

3. Detailprojekt Filtersperre Mörsbach 2026

Gemeinde Irdning-Donnersbachtal

Was war der Anlass des Projektes?

Die Hochwässer 1913, 1920, 1981, 1998 und 2008 sowie das Katastrophenhochwasser 2017 und 2023 haben das Gefahrenpotential des Mörsbaches vor Augen geführt. Bei Eintritt des Bemessungshochwassers ist mit erheblichen Schäden durch Überschwemmungen, sowie Geschiebe- und Schlammablagerungen im Ortsgebiet von Donnersbachwald zu rechnen. Des Weiteren ist mit Schäden an der Infrastruktur wie dem ausgedehnten Gemeindewegenetz, sowie der querenden Glattojoch-Landesstraße B 75 zu rechnen.

Was wird geschützt?

Ziel des Verbauungsprojektes ist der Schutz der anliegenden Siedlungsräume mit Infrastruktur bis zum ca. 150-jährlichen Bemessungshochwasser ($63\text{m}^3/\text{s}$) und einer Geschiebefracht von 25.000m^3 .

Gesamtkosten

€ 1.900.000

Welche Maßnahmen sind geplant?

hm 6,81 – 10,01 – Filtersperre und Regulierung

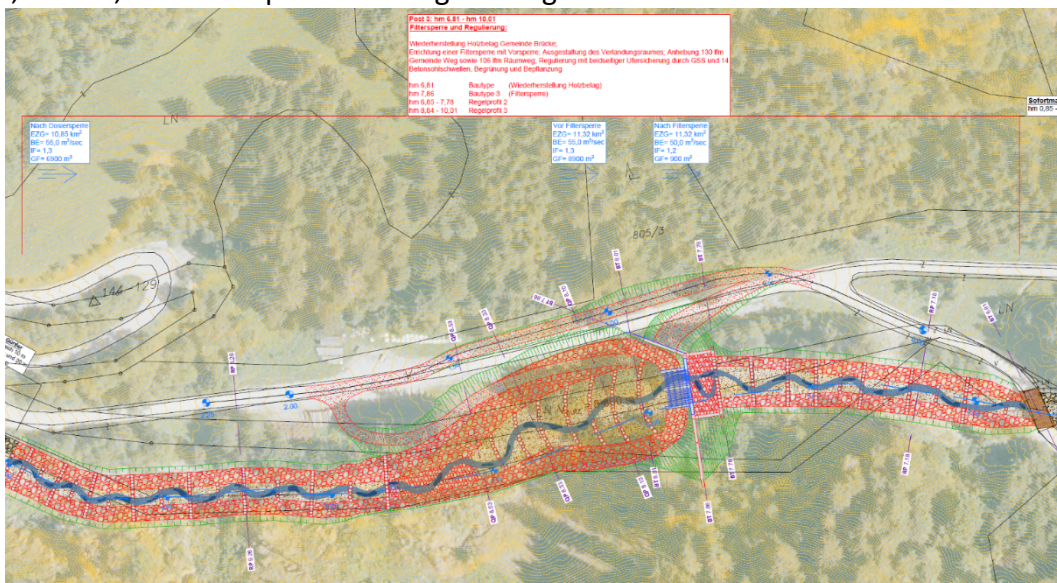


Abbildung 1: 3. Detailprojekt Mörsbach/Katasterlageplan

Gefahrenzonenplanung

Das Ausmaß und die Intensität der Gefährdung ist im Gefahrenzonenplan 2021 der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal mit der Zahl BMLRT-2021-0.468.316 dargestellt. Im Einzugsgebiet bestehen keine Hinderungsgründe.

Insgesamt befinden sich im Projektgebiet 129 Objekte samt Infrastruktureinrichtungen.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2026 - 2027

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Steiermark
- Gemeinde Irdning-Donnersbachtal
- Landesstraßenverwaltung Steiermark

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung
Gebietsbauleitung Steiermark Nord, Schönaustraße 50, 8940 Liezen
Tel.: +43 3612 26 360, E-Mail: liezen@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at